



Factsheet

OID-Konzept für das Schweizerische Gesundheitswesen

Objekt-Identifikatoren (OID, Object Identifier) sind Zahlenketten zur weltweit eindeutigen Kennzeichnung von Objekten aller Art, wie zum Beispiel Institutionen, Dokumente, Nachrichten, Zertifikate, Klassifikationen usw. Das im Auftrag von eHealth Suisse erarbeitete OID-Konzept für die Schweiz wurde am 15. April 2010 durch den Steuerungsausschuss eHealth verabschiedet. Die Verwaltung des OID-Knotens „eHealth-CH; 2.16.756.5.30“ ging per 1. Januar 2011 von der HL7 Benutzergruppe Schweiz an die Stiftung [RefData](#) über, die somit zur Stammregistrierungsstelle geworden ist.

OID dienen der Interoperabilität

Das OID-Konzept regelt den Umgang mit OID im Schweizerischen Gesundheitswesen. OID werden im Schweizerischen Gesundheitswesen bis anhin hauptsächlich als Referenzierungssystem für Objektdomänen eingesetzt: OID fassen oft bereits existierende, proprietäre Identifikatoren in einer eindeutig referenzierbaren Objektdomäne zusammen: Die Kombination von Identifikation (Extension) und Instanz (Root) verleiht Eineindeutigkeit. Dabei ist die Erhöhung der semantischen Interoperabilität beim elektronischen Datenaustausch das Hauptziel.

Wesentliche Punkte des Konzeptes

Das OID-Konzept für die Schweiz folgt dem Grundsatz, so viele OID wie nötig, aber so wenige wie möglich zu registrieren. Es empfiehlt die folgenden Punkte: Auf einer organisatorischen Ebene ist der Aufbau einer Stammregistrierungsstelle anzustreben, die für die Verwaltung des OID-Unterbaums „eHealth-CH“ (2.16.756.5.30) verantwortlich ist. Ausschliesslich diesem Baum sollen alle Objekte und Objektdomänen zugewiesen werden, welche das Gesundheitswesen Schweiz betreffen. Bei dieser Stelle können OID beantragt werden. Die Registration einer OID ist kostenlos auszugestalten. Einmal zugewiesen, wird eine OID nicht mehr zurückgenommen. Die Stammregistrierungsstelle und alle untergeordneten Registrierungsstellen sind verpflichtet, neben Web-Services ein Online-Portal zur Verfügung stellen, das die Suche nach OID über verschiedene Attribute ermöglicht (Publikationspflicht). Bei der Vergabe von OID ist über Einhaltung verbindlicher Regeln eine hohe Datenqualität sicherzustellen. Es ist schliesslich auf einer technischen Ebene eine definierte Darstellungsform für OID vorzuschreiben (z.B. eine maximale Länge).

Quellen

- <http://www.e-health-suisse.ch>;
- OID in CH (RefData): <https://oid.refdata.ch/>
- Datenobjekte für effiziente Softwarekommunikation in der Telematik:
<http://www.dimdi.de/static/de/ehealth/oid/index.htm>
- OID in Österreich: <http://www.bka.gv.at/site/5243/default.aspx>
- OID Repository von France Telecom: <http://www.oid-info.com/disclaimer.htm>
- Overview of OIDs used in European HL7 artefacts: http://www.ringholm.de/docs/00900_en.htm
- OID-Konzept für das deutsche Gesundheitswesen: <http://www.hl7.de/download/documents/oid-konzept/index.php>
- Introduction for the HL7 Object Identifier (OID) Registry: <http://www.hl7.org/oid>